

15. Woche, 1.- 6. Dezember 2008

In der **Montags**versammlung wurde heute zum ersten Mal seit Bestehen unserer Schule die letzte Frage der Woche „Was ist der Sinn des Lebens?“ erst später in den Klassen behandelt. Die **neue Frage der Woche** lautet: „Wie viele Wörter sind in dem Buch „Harry Potter und der Halbblutprinz“?“

Heute begann eine Kollegin aus Klagenfurt ihre **dreitägige Hospitation** an unserer Schule.

Unsere Kollegin Sara Roth sah sich **Unterrichtsstunden** am Eitorfer Gymnasium an.

Gitte Haane setzte im **Adam-Riese-Kreis** mit den Kindern ihre Arbeit zu mathematischen Reihen fort.

Nach der Morgenpause wurde in allen Klassen über die Frage der Woche nach dem **Sinn des Lebens** gesprochen. Hier konnten so alle Kinder ihren eigenen Sinn artikulieren. Über 20 Kinder der Schule hatten sich zur gleichen Zeit im Musikraum eingefunden, um **mit unserem Gast**, Thomas Limbach, der Philosophie studierte, einen Diskurs zum Thema zu führen. Es war schon beeindruckend mit welcher Tiefe und welchem Verständnis die Kinder an die Fragestellung herangingen.

Die Genies begannen die Planung ihrer Architekturprojekte. Es entsteht ein Spielzeugladen, ein Zoo, ein Naturschwimmbad, ein Luxushotel und eine LKW-Firma. Es werden Werbetexte, Inventarlisten und Baupläne entwickelt.

Die geraden Kurven schmückten unseren über drei Meter langen **Weihnachtsbaum** behang mit neuen Kugeln. Alle begannen mit der Dekoration unseres geschenkten Baumes. Unsere Musikerin Eva Mrosek singt schon seit Tagen mit vielen Kindern Weihnachtslieder.

Auf der **Lehrerinnenkonferenz** wurde heute weiter an der Mathematik gearbeitet. Wir haben nun das Thema soweit sondiert, dass wir bei der Formulierung konkreter Aufgabenstellungen angelangt sind.

Am Nachmittag waren Christine Schaumann und Marc Bohlen **an der Uni Siegen in einem Seminar zu Gast**. Sie berichteten darüber wie wir an Grundschule Harmonie Filme mit Kindern drehen.

Neben der Kollegin aus Klagenfurt, **besuchten** uns weitere zwölf Kolleginnen und Kollegen aus verschiedenen Gegenden Deutschlands, aus Fulda, Unkel und Bielefeld am **Dienstag**. Zunehmend schicken Schulen „Abordnungen“, um zu sehen, was sie für ihre eigene Schulentwicklung bei uns für sie Brauchbares entdecken können. Dies scheint uns ein Erfolg der Arbeit des „Deutschen Schulpreis“, von „Blick über den Zaun“ und des „Landes-Gütesiegels für individuelle Förderung“ zu sein. Wie hieß es bei den Preisverleihungen: „Es gibt auch hervorragende Schulen in Deutschland“. **Wir lernen** dadurch, dass wir unsere Schule ständig erklären müssen, **für unsere weitere Schulentwicklung** sehr viel von unseren Gästen, die immer bewusster und kompetenter uns durch ihre Fragen ein permanentes Feedback geben.

„Unser“ **Verkehrspolizist, Herr Zöller**, machte heute mit der ersten Hälfte unserer Erstklässler das jährliche **Bustraining**. Hier erfahren die Kinder sehr anschaulich und konkret wie ein Bus reagiert, welchen Bewegungsradius hat und was so alles passieren kann. So ist es

beeindruckend zu erfahren, was passiert, wenn ein Busreifen über einen Turnschuh fährt, der zwar nicht mit einem Fuß, aber mit Kartoffeln gefüllt ist.

Auf unserem Minispielfeld fand der erste **Mädchenfußball-Unterricht** statt.

Heute erfuhren wir, dass die **alten Schulchroniken** unserer Vorgängerschule von 1909 bis 1975 aufgetaucht sind und uns zur Verfügung stehen werden. Im „Austausch“ erhält das Archiv der Gemeinde unsere Schülerstammrollen zum gleichen Zeitraum.

Der **Mittwoch** begann mit dem ersten **Unterrichtsbesuch** bei unserer Referendarin Julia Klein. Sie zeigte eine sehr komplexe und anspruchsvolle Englischstunde. Die Kinder hatten hierzu einen eigenen Stationenlauf zum Thema "Eine Reise nach London" entwickelt.

Die wöchentliche **Vorlesung** hielt Sara Roth zum Thema die „Rechte der Kinder“.

Die „Kichererbsen“ arbeiten mathematisch an der **Vermessung der Kirche „Sankt Josef“** und malen auf Leinwand Muster des Kirchenbodens.

Heute erfuhren wir, dass **unser** Film „Schulkrimi“ mit dem Trailer und mit Nacho Ruiz Dominguis beim Tigerentenklub-Wettbewerb in der Kategorie "Regie" **ins Finale** kam:
<http://www.kindernetz.de/tigerentenklub/filmab/eurefilme/kinderfilme/-/id=93220/nid=93220/did=93332/1no320w/index.html>

Eltern unserer Schule, die ihre Kinder von anderen Schulen genommen haben, um sie bei uns einzuschulen, wird gedroht. Es scheint noch immer Schulleitungen zu geben, die glauben, dass man Elternrechte mit Füßen treten kann. **Es ist das Recht der Eltern zu entscheiden, an welche Schule ihr Kind geht**, in Nordrhein-Westfalen per Schulgesetz und in anderen Bundesländern durch Rechtsprechung. Dieses Recht von Eltern und Kinder wird durch die Einschulung der Schulleitung rechtskräftig. Wir freuen uns also weiter über alle Kinder und Eltern, die unsere Schule auswählen!

Das Kinderparlament diskutierte heute die Frage der Lernfreude und Selbstständigkeit der Kinder bei der Arbeit. Es stellte fest, dass es in jeder Klasse im Durchschnitt bis zu drei Kinder gibt, denen das eigen verantwortliche Arbeiten (noch) schwer fällt. Sie fassten hierzu folgenden Beschluss: Jedes Kind, das solche Probleme hat und mit Hilfe einverstanden ist, kann aus der eigenen oder einen anderen Klasse eine Patin oder einen Paten bekommen, die oder der es beim Arbeiten so lange begleitet, bis das Kind mit Hilfe von „Arbeitsexperten“ zum eigenen Arbeiten gefunden hat.

Am **Donnerstag** hatten wir drei **Besucher von der Uni Köln**. Eine der Besucherinnen schreibt ihre Arbeit über Erfahrungen mit dem altersgemischten Lernen.

Auf der heutigen **Schulversammlung** standen Ergebnisse aus dem Englischunterricht und viele Lieder im Mittelpunkt. Das Kinderparlament stellte seine Patenidee vor, die „Geraden Kurven“ ihr Projekt „Welt der Sinne“ und ihre Aktion „Weihnachts-Geschenke“. Sie sammeln alte Spielsachen, um sie Weihnachten weiter zu schenken.

Parallel zur Schulversammlung fand unsere **Mitarbeiterversammlung** statt. Hier wurde die Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen Assistenten, pädagogischem Personal und LehrerInnen erörtert.

Unsere **Schwimmgruppe** „arbeitet“ gerade Melanie Moskopp „ein“, die ihren Schwimmschein gemacht hat. Zum „Schwimmen“ gehen unsere Kinder übrigens nur bis sie schwimmen können.

Am Nachmittag nahm unsere Kollegin Heike Wagner an einer **Sitzung mit dem Diakoniewerk** teil. Der Sozialarbeiter der Hauptschule, die stellvertretende Vorsitzende des türkischen Frauenvereins und Vertreter der Grundschulen Eitorf und Harmonie befassten sich mit der **Frühförderung von Kindern, die durch ihre Herkunft benachteiligt werden**.

Der **Freitag** war ein ruhiger Tag, ohne Besucher, mit einigen fehlenden (kranken) Lehrerinnen.

Am Ende der Woche war die Zahl unserer **Ganztagskinder** auf 55 von insgesamt 172 Schulkindern angestiegen!

In dieser Woche begannen die Gespräche mit Eltern zum Übergang in die so genannten „weiter“führenden Schulen.

Weiterhin besuchen uns **Eltern** aus benachbarten Gemeinden.

Am **Samstag** hospitierte Ulli Schulte mit drei Kollegen der Grundschule Eitorf am **Tag der offenen Tür am Gymnasium**.

16. Woche, 8. – 12. Dezember 2008

In der **Montagsversammlung** gab es kein Geburtstagskind, das heute besungen werden konnte. Daher sangen wir entsprechend einem Beschluss dieser Versammlung das **Harmonielied**. Die **neue Frage der Woche** lautet „Wie viele Rekorde gibt es?“

Am **Montag** fehlten **vier Lehrerinnen und Lehrer**. Sara Roth hospitierte einen weiteren Tag am Gymnasium. Daher gab es heute **zwei Adam-Riese-Kreise** in zwei Klassen. Kinder aus beiden Klassen gingen im Laufe der Woche in andere Klassen, um dort jeweils zwei Kindern das Herausgefundene beizubringen.

Sandra Weinert entdeckte bei den Geraden Kurven mit den Kindern das Dürer'sche Zahlenquadrat entdeckt. Eine Erstklässlerin hat es geknackt, indem sie die Verwandtschaft mit einem Sudoku erkannt. Melanie Moskopp hat mit den Kichererbsen zu der Frage der Vierlinge gearbeitet: „Welche Formen lassen sich aus vier gleichen Quadraten Kante an Kante zusammensetzen?“, „Welche Muster kannst du damit finden, welche sind spiegelsymmetrisch oder drehsymmetrisch?“

Unser **Hausmeister** Frank Trienenjost **strich das Adlernest**, den gemeinsamen Raum unseres Nordflügels.

Es **hospitierte** eine Studentin aus Siegen.

In der **Konferenz der Lehrerinnen** (heute ohne Männer) wurde zunächst von der Mitarbeiterbesprechung der vergangenen Woche berichtet. Anschließend beriet sie im „**Harmonierat**“ über das sowohl von Kindern als auch Erwachsenen geäußerte Bedürfnis die Klassen-Arbeitsphasen auf der einen Seite und die vielfältigen Klassen übergreifenden Angebote auf der anderen Seite zu bündeln.

So wird es nun jeden Tag **einen festen Block als Klassenzeit** geben und **einen Block mit Angeboten aller Art (Chor, Gottesdienst, Kunst, Schulband)**. Den bis zu diesem Zeitpunkt als Angebot stattfindenden **Instrumentalunterricht** von Eva Mrosek haben wir in die Klassenzeiten eingebunden.

In den kommenden zwei Wochen finden die Beratungsgespräche zum Wechsel an die „weiterführenden Schulen“ statt. Dafür wurde unser **Kompetenzbeurteilungsbogen** noch einmal von Christine Schaumann und Ulli Schulte überarbeitet.

Am **Dienstag** fehlten weiterhin drei Leute, aber nicht unsere wöchentliche Hospitantengruppe. Zum dritten Mal besuchte uns die Grundschule Unkel, nun mit fünf Kolleginnen, dem dritten Teil ihres Kollegiums.

Für die Erstklässler fand der zweite Teil des **Bustrainings mit dem Verkehrspolizisten Herrn Zöller** statt.

Sara Roth teilte die **Geschichtenbücher über die Wunderwesen** an die Kinder „ihrer Monstergruppe“ aus.

An den unterschiedlichsten Orten im Haus übten Kinder **Weihnachtslieder** auf der Flöte oder auf dem Glockenspiel. Sie lernen **Gedichte** auswendig und **schreiben weihnachtliche Geschichten oder Weihnachtstexte**. An diesen vorweihnachtlichen Tagen kamen **Mütter in die Schule, um Advents- und Weihnachtsgeschichten vorzulesen**.

Am **Mittwoch** fehlten dann wieder vier Lehrerinnen und Lehrer. Die **Vorlesung** fand trotzdem statt und fand erheblichen Anklang. Annette Käshammer lud zu der Vorlesung mit dem Titel „**Himmliche Instrumente**“ ein. Mit fünfzig Kindern forschte sie die Frage „Welche Instrumente können himmlische Musik machen?“ Dazu hörten sie den Beginn des Weihnachtsoratoriums und sahen sich den Aufbau eines klassischen Orchesters an. Johanna und Lino aus der Blumenklasse stellten ihre Instrumente mit Weihnachtsliedern vor, Johanna ihre Geige und Lino zeigte seine Trompete. Frau Käshammer zeigte und spielte auf ihren Blockflöten. Als Höhepunkt kam **Frau Lepsius, eine Mutter, und brachte ihre selbst gebaute Harfe mit**. Sie erklärte ausführlich die Töne und Spielweise einer Harfe und spielte eine irische Weise. Anschließend konnten die Kinder der Harfe Töne entlocken. Mit Pauken und Trompeten begann die Vorlesung, besinnlich und mit ganz leisen Harfenklängen fand sie ihr Ende.

In der **Englischversammlung** lernten wir das Lied „Rudolph the Rednosed Reindeer“ und unsere **Englischseminare** konnten trotz fehlender Lehrer stattfinden.

Der **Schwimmunterricht** fällt bis zu den Weihnachtsferien aus, da im Schwimmbad die jährliche Grundreinigung durchgeführt wird.

Das **Kinderparlament** befasste sich heute intensiv mit dem **zu hohen Strom- und Wasserverbrauch unserer Schule**. In den Klassen werden Gespräche darüber geführt und für jede Klasse geeignete Lösungen gefunden (Verantwortliche für das Öffnen und Schließen der Türen, das Ein- und Ausschalten der Computer, Schilder an den Türen befestigen....) Zudem wurde über den Umgang mit dem Kunstraum und den Materialien nachgedacht. Die Arbeiten im Kunstraum sollen über die Klassenkreise organisiert und auch dort wieder vorgestellt werden.

Hanka Faerber druckte mit den Kindern der Druck-AG das **Schullogo** auf die neuen vom DFB gestifteten **Trikots unseres Mädchenfußballteams**.

Am Donnerstag waren dann nur noch fünf Lehrerinnen da. Alle Kinder wurden auf die fünf verbleibenden Klassen aufgeteilt und zusätzliche Angebote gemacht.

Vor der Pause liefen für alle interessierten Kinder im Musikraum Dokumentarfilme über Ägypten, nach der Pause die Verfilmung des Kindesbuches von Astrid Lindgren „Ronja Räubertochter“. Kaplan Pater Zbigniew lud um 8 Uhr zu einem **Gottesdienst** ein.

Der diesjährige **Austausch und gegenseitige Besuch mit unserer englischen Partnerschule** `Larkrise School` in Dunstable wird organisiert von Christine Schaumann und Marc Bohlen. Die Kinder der E-Mail Gruppe erhielten heute einen Brief zur verbindlichen Anmeldung, damit Flüge gebucht und Reisevorbereitungen konkretisiert werden können.

Am Freitag waren mit zwei unserer Lehramtsanwärterinnen, dann sieben Lehrerinnen da.

Es **hospitierten** zehn StudentInnen der Universität Siegen mit der Dozentin Simone Knorre aus dem Seminar „Arbeits- und Sozialformen“ des Bereiches Erziehungswissenschaft. Die Studentinnen und Studenten informieren sich über Offenes Lernen und die entsprechenden Arbeits- und Unterrichtsformen. Sie fragten nach der Verwendung von Schulbüchern, nach Möglichkeiten des Offenen Lernens im Referendariat, dem Überblick-Behalten und der Bedeutung der Klassenkreise.

Die **Weihnachtspost für unsere englische Partnerschule** wurde heute fertig gestellt und auf den Weg geschickt.

Heute erreichte uns eine **Umfrage der Gemeinde Eitorf** an **alle** Eltern der Eitorfer Grundschulen. **Hier haben die Eltern die Möglichkeit für die Einführung der Gesamtschule und/oder für die Verlängerung der Grundschulzeit zu votieren!** In den nächsten Tagen werden wir die Umfrage an Sie weitergeben.

In dieser Woche wurden die Ergebnisse **der internationalen TIMSS- und IGLU-Studien** in der Presse bekannt gegeben. Im Gegensatz zur deutschen Sekundarstufe mit Haupt-, Realschule und Gymnasium, **findet sich die deutsche Grundschule, noch deutlicher als in den letzten Jahren, im oberen Drittel des internationalen Vergleichs wieder.** Leider begriffen nur die Zeitungskommentatoren - und nicht die Partei- und Bildungspolitikern -, dass es gilt, die **Grundschulen zu verlängern!** Alle anderen europäischen Länder - außer Deutschland und Österreich- schicken ihre Kinder nach **4 - 6 Jahren Grundschulen in Gesamtschulen bis zur 10.Klasse oder lassen ihre Kinder gleich bis zur 9. oder 10.Klasse, also in einer Grundschule, zusammen.**

Die Kinder der **FlieG-Gruppen** buken und verzierten mit Gitte Haane und Mirja Halm Weihnachtsplätzchen.

Die Klasse der **Mondscheinkinder** hatte um 17.00 Uhr ihre **Weihnachtsfeier.**

17.Woche, 15.-20. Dezember 2008

Auch die letzte Schulwoche des Jahres 2008 wurde mit unserer **Montagsversammlung** eröffnet. Die **neue Frage der Woche** lautete: „Wie schnell fährt eine alte Dampflokomotive (im Vergleich zu einem ICE)?“

Laura D. von den Genies **strich** mit Dorothea, unserer Praktikantin das **Baumhaus** im Forum der Schule.

Der **Adam Riese Kreis** fand heute mit Mirja Halm zu der Thematik Spiegelsymmetrie statt. Die Kinder entdeckten spiegelsymmetrische Formen, Figuren und Muster im Schulgebäude und in der Umgebung der Schule. Anschließend erfanden sie eigene spiegelsymmetrische Muster oder spiegelten Buchstaben und Wörter.

Unsere Lehramtsanwärterin Julia Klein hatte heute ihren **ersten Unterrichtsbesuch im Fach Mathematik.** Sie hat mit den Kindern in den vorangegangenen Tagen Stationen zu Thematik

‘Raumvorstellung` entwickelt. Es wurden beispielsweise Würfelgebäude nach Bauplänen erstellt oder durch die verbale Beschreibung eines Kindes dessen Gebäude hinter einer Pappwand von einem anderen Kind nachgebaut.

Heute erhielten wir von Frau Keuenhof vom Gemeindearchiv eine **Kopie der Schulchronik der Volksschule Harmonie von 1909 bis 1976**.

In der **LehrerInnenkonferenz** tauschten wir unsere **Erfahrungen mit Geschwisterkindern in den jahrgangübergreifenden Klassen** und der Zusammensetzung der Klassen generell aus.

Am Nachmittag führte eine **Journalistin ein Interview mit dem Schulleiter** der Grundschule Harmonie. Der Patmos-Verlag wird uns mit neun weiteren Schulen mit einem zukunftsorientiertem Profil vorstellen.

Am Nachmittag **probten die Eltern** der Kichererbsen in der Schule das **Theaterstück** ‘Die Weihnachtsräuber`, das sie den **Kindern** auf der Klassenweihnachtsfeier **vorführen** möchten.

Am **Dienstag** fehlten dann doch wieder vier Lehrerinnen und Lehrer

Fast täglich **hospitieren** Eltern aus anderen Schulbezirken und von zukünftigen Schulneulingen, auch bereits für die Einschulung im Sommer 2010. Immer mehr Eltern setzten sich mit den unterschiedlichen Konzepten und Schulprogrammen der umliegenden Schule über deren Homepage auseinander. Sie fragen zunehmend nach der „Einstellung zum Menschen“, dem „Wert des einzelnen Kindes“ und dessen „Achtung“ im Schulsystem dieses Landes.

Am Nachmittag hielten Ulli Schulte und Walter Hövel **als Gäste** des Schulamts im Bezirk Weilburg in Hessen einen dreistündigen **Vortrag über die Arbeit der Grundschule Harmonie**.

Die Geraden Kurven konnten die vielen von ihnen **gesammelten Spielsachen** an Frau Heise von der **Eitorfer Suppenküche** übergeben. Diese freute sich sehr über unser Engagement und weiß, dass sich viele Familien und v. a. deren Kinder über unsere Geschenke freuen werden. Sie wird die von uns gestalteten Plakate für die Besucher der Suppenküche aufhängen.

Am **Mittwoch** machten die Kichererbsen sich auf den Weg, um **draußen** in der Umgebung der Schule neue/ihre **Lernorte zu entdecken**. Sie erforschten den alten Siegarm hinter dem Eitorfer Klärwerk. Schnell stellten sich Fragen nach Hintergründen und Zusammenhängen mit dem jetzigen Siegverlauf ein. Sie wollen diesen Fragen weiter nachgehen, zu Hause nach alten Büchern und Bildbänden fragen. Einige Kinder befragten ihre Eltern und Großeltern, die aus Eitorf kommen.

In der **Englischversammlung** sangen wir die Lieder ‘Rudolph the Rednosed Reindeer` und ‘Snowflakes Swirling Round`. Anschließend gab es das Angebot den Film zu ‘Rudolph` zu schauen oder in für den heutigen Tag neu zusammengesetzten Englischgruppen zu arbeiten.

Heute erfuhren wir, dass unser Kollege **Nacho Ruiz Domingues ab dem 1. Februar eine feste Einstellung** an der Laborschule Bielefeld bekommen hat! Herzlichen Glückwunsch!!!

Die heutige Sitzung des **Kinderparlaments** leitete Benoit. Zuerst beschäftigten sich die Kinder mit der Frage „Warum es zur Zeit keine eigene **Schülerzeitung** gemacht wird“. Sie beschlossen abzuwarten, bis das Zeitungsprojekt im März stattfindet. Daraus soll dann eine Redaktion für eine neue Schülerzeitung entstehen. Da Kinder nicht richtig mit den **Hockeyschlägern** umgehen, wurden andere Kinder verletzt. Auf der Schulversammlung am

Freitag erinnern zwei Mitglieder des Kinderparlaments an den Beschluss, dass Hockeyschläger nicht höher als bis zur Hüfte gehoben werden dürfen. Das Kinderparlament regte an, die Planung der Sportplatznutzung nochmals zu überdenken. Mit der jetzigen Regelung werden die **Mädchen des Schulteam**s gegenüber den Jungs bevorzugt. Zuletzt überprüfte das Parlament, was sich in der Schule **bezüglich des Strom- und Wasser-Sparens** tut: Die Kichererbsen haben einen Wasserhahn- und Computerdienst eingerichtet, ziehen die Schuhe vor der Türe aus, vier weitere Klassen können Ähnliches aufweisen, die Delfine haben sich noch nicht sortiert und die Genies noch nicht drüber gesprochen..

Bei uns kommen Nachrichten an, dass auch andere Grundschulen in Deutschland beginnen die Frage der **Verlängerung ihrer eigenen Grundschule** als weiterführende Schule zu diskutieren. Das hören wir gerne!

Am **Donnerstag** konnten Christine Schaumann und Marc Bohlen nach zwei Stunden Kampf mit dem Buchungssystem von Germanwings alle **Flüge zu unserer englischen Partnerschule** für die zweite Juniwoche buchen Der Flugpreis beträgt 108,19 € pro Person, so dass noch die Kosten für den Bus (ca.20€) zum Gesamtpreis für die 32 mitfahrenden Kinder und 5 Erwachsenen hinzu kommen. Unsere englischen Freunde kommen in der dritten Maiwoche.

Heute erfuhren wir, dass auch die schulische Zukunft unserer Kollegin **Sara Roth** gesichert ist. Sie erhielt **ebenfalls zum 1.Februar eine feste Stelle** an der Grundschule Heiligenhaus. Diese tolle Schule in Rösrath wird von unserem ehemaligen Konrektor Jürgen Koch geleitet.

Drei Genies haben die Woche über eine **Märklineisenbahn aufgebaut** und informieren darüber.

Überall finden noch **Beratungsgespräche** für Kinder der 4. Schuljahre statt.

Die Fledermäuse machen eine **Religionswoche** zum Thema "Licht und Dunkelheit".

Die Geraden Kurven haben von Freunden ihrer Lehrerin, den Musikern Laura Johnson und Dane Roberts aus Baleroth, ein **Harmonium geschenkt bekommen**. Es dürfte um die 100 Jahre alt sein – also so alt wie die Schule – und stammt aus dem bekannten Orgelbauerhaus „Lindholm“ aus Borna, das von 1894 bis 1990 Harmonien baute. Den Namen Harmonium begründete der französische Orgelbauer Alexandre Francois Debain, der 1842 ein selbst entwickeltes Druckwindinstrument unter diesem Namen patentieren ließ.

Am **Freitag** gab es zunächst in allen Klassen **Weihnachtsfeiern**.

Nach der Pause versammelten sich die Kinder, LehrerInnen und MitarbeiterInnen im Forum unserer Schule zur **Weihnachts-Schulversammlung**. Die Flötengruppe stimmte mit dem Stück „Er ist da, Halleluja“ auf das weihnachtliche Programm ein. Es folgten die Mondscheinkinder mit dem Lied „Dicke rote Kerzen“, die Schulband mit Mädchen-Gesanggruppe und „Jingle Bells“, „Adventskalender-Lied“ und „Süßer die Glocken“. Einige Kinder, die im laufenden Schuljahr bei Eva Mrosek Instrumentalunterricht hatten spielten auf dem Klavier und auf der Gitarre Lieder oder kleine Melodien vor. Die Blumenkinder trugen Texte zum Thema „Licht“ vor. Das Programm setzte der Schulchor mit dem Lied „Draußen ist´s dunkel“ fort. Zum Abschluss wurde gemeinsame gesungen: „Alle Jahre wieder“ und „Zumba, Zumba, welch ein Singen“.

Sandra Stadie, eine ehemalige Schülerin, jetzt Studentin auf Lehramt in Siegen, kam zu einer **Hospitation**. Anschließend führte sie im Rahmen einer Seminararbeit zwei Interviews, u.a. mit Annette Käshammer. Beim Thema „Lernbeobachtung“ ging es um methodische Mittel bei unserem Offenen Lernen, die Begleitung, Beratung und Unterstützung der Lernenden,

„herkömmliche Klassenarbeiten“, Fragen nach der Selbsteinschätzung, Sinn und Möglichkeiten der Diagnostik, Überforderungstests, Vergleichsarbeiten bis hin zum Klassenrat.

Am Nachmittag feierten die Kichererbsen ihre **Weihnachtsfeier mit einem von den Kindern gestaltetem musikalischen Programm. Die Erwachsenen spielten für die Kinder das Theaterstück „Die Weihnachtsräuber“.**

30 Flöten- und Chorkinder unserer Schule und Annette Käshammer folgten **der Einladung, im Mertener Schloss den Senioren weihnachtliche Musik vorzutragen.** Im festlich geschmückten Spiegelsaal trugen sie instrumentale und vokale, auch mehrstimmige Lieder vor u.a. „Zumba, Zumba“ und „Draußen ist`s dunkel“. Johanna und Vanessa spielten auf der Geige und Levin führte souverän durch das Programm. Die Senioren sangen begeistert mit. Gerne werden wir der bereits ausgesprochenen Einladung im nächsten Jahr folgen. Danke, für die Unterstützung aller Eltern, für die liebevolle Aufnahme durch das Personal und den großzügigen Scheck, den wir für neue Flöten verwenden werden.

Am **Samstag** haben die **Kurven ihren neuen Klassenraum** (das bisherige Adlernest) bezogen, der von nun an wohl der „Rote Raum“ genannt werden wird. Das beeindruckende Werk steht nach den Ferien für Besichtigungen frei – lassen Sie sich überraschen!

Wir wünschen allen schöne Ferien,
ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start in das Jahr 2009!